

## VIELHARMONIE (Berlin)

**Andreas Hillmann**  
(tp)

**Frank-Peter Stübner**  
(tp)

**Uwe Lange**  
(tb)

**Frank Hultzsch**  
(tb)

**Sebastian Weigle**  
(fr-horn)

**Stefan Sandow**  
(tu)

**Angelika Weiz**  
(voc)

**Hendrik Bruch**  
(voc)

**Tilo Ferch**  
(as)

**Falk Breitzkreuz**  
(ss, as)

**Christian Raake**  
(ts, fl)

**Wolfgang Schmiedt**  
(g)

**Günter Bartel**  
(b)

**Peter Lucht**  
(dr)

**Frank Raschke**  
(p, ld)

**Ansage: Martin Linzer**

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Ralf Dietrich, Regine Groschopp, Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Klaus Rex, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

## VIELHARMONIE

1985 betrat eine Großformation aus überwiegend jungen Musikern die Szene, die sich Berliner Big-Band Variation nannte und in Berlin („Jazztopf“, „soiree piano“) sowie bei den 1. Jazztagen der DDR in Weimar rasch auf sich aufmerksam machte. In der Besetzung variiert, tritt sie nun hier in der „Kammer“ erstmals mit neuem Namen und mit einem neuen Konzept an die Öffentlichkeit: Vielharmonie.

Die 15 Musiker gehören überwiegend der jüngeren Generation von Jazz-Musikern unseres Landes an, die auch in anderen Formationen zu finden und zu hören sind (z. B. College), verstärkt durch Musiker aus führenden sinfonischen Orchestern. Eine wichtige Rolle im neuen musikalischen Konzept, das im übrigen ein breit gefächertes Spektrum des zeitgenössischen orchestralen Jazz zusammenfaßt, mit Rückgriffen auf Jazz-Standards, aber auch viel Eigenkompositionen verschiedener Art (auch mit parodistisch-ironischen Elementen), spielen die Vokalistinnen, deren Stimmen nicht solistisch, sondern vornehmlich instrumental eingesetzt werden. Es geht der Band um eine modern „swingende“ Musik im weitesten und besten Sinne, also auch um Spaß und Freude an der Musik. Um viel Harmonie!

Wir wünschen der jungen Formation einen guten Start!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 146 findet am 12. Mai 1986 in den Kammerspielen des Deutschen Theaters um 20 Uhr statt.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Repertoire in den Kammerspielen:

Henrik Ibsen  
GESPENSTER

Christoph Hein  
DIE WAHRE GESCHICHTE DES AH Q

Dario Fo  
ZUFÄLLIGER TOD EINES ANARCHISTEN

Tadeusz Rózewicz  
WEISSE EHE

Alexander Gelman  
ZWEI AUF EINER BANK

Oscar Wilde  
BUNBURY  
oder DIE WICHTIGKEIT ERNST ZU SEIN

Ernst Barlach  
DER BLAUE BOLL

Brian Friel  
LOVERS

Athol Fugard  
ALOEN

Arthur Kopit  
DAS ENDE DER WELT  
MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

DT-Pantomime-Ensemble:

BLAUBART  
Fünf Burlesken in einem Spiel  
HÖLLENFAHRT DES DOKTOR FAUST

WER HAT ANGST  
VORM SCHWARZEN MANN  
Ein pantomimisch-musikalisches Programm  
ORFEUS

Preis 0,30 M

**JAZZ in der Kammer**

**Nr. 145**

**Deutsches Theater / Kammerspiele  
Intendant Dieter Mann**